

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

204

Wien, am 25. Juli 1932.

Die Wiener Gesundheitsverhältnisse im Juni 1932.

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien teilt mit, dass im vergangenen Juni 476 Anzeigen über Scharlacherkrankungen, 339 Anzeigen über Diphtherieerkrankungen, 10 Anzeigen über Abdominaltyphus, 9 Anzeigen über Paratyphus und 2 Anzeigen über Ruhrerkrankungen eingelangt sind. Da im Mai dieses Jahres 538 Scharlachmeldungen und 358 Diphtheriemeldungen erstattet worden waren, ist im Berichtsmonate die Zahl der Anzeigen über Scharlacherkrankungen um 62 und die Zahl der Anzeigen über Diphtherieerkrankungen um 19 zurückgegangen. Während im Mai dieses Jahres noch 19 Grippeanzeigen erstattet worden waren, sind im Berichtsmonate beim städtischen Gesundheitsamt keine Anzeigen über Grippeerkrankungen mehr eingelangt.

Ausländische Gäste in Wien.

Kürzlich besichtigten der ägyptische Ackerbauminister Hafez Hassan Pascha in Begleitung des ägyptischen Geschäftsträgers in Wien Souror Bey, ferner der Generalrepräsentant der in Buenos Aires erscheinenden Zeitung "La Nacion" F. O. Echague, Mrs. Professor J. L. Read von der Carl Schurz-Foundation in Philadelphia und eine Reihe ausländischer Journalisten neue städtische Wohnhausbauten, Wohlfahrtsanstalten und städtische Bäder. Die Gäste sprachen sich über das Gesehene in anerkennenden Worten aus.

Plötzlicher Tod eines Arbeiters.

Am letzten Samstag ist in Wiener Tageszeitungen berichtet worden, dass der Hilfsarbeiter L. A. in dessen Arbeitsstätte bei der Firma Warchalowsky nach dem Genuss von Oelsardinen von Ueblichkeiten befallen worden und nach kurzer Zeit gestorben sei. Wie die städtische Marktamts-Direktion nunmehr mitteilt, haben die Erhebungen über die Todesursache ergeben, dass der Arbeiter an einer Herzerkrankung und nicht, wie vermutet, an einer Fischvergiftung gestorben ist. Der Verstorbene war herzleidend und ist wegen dieses Leidens ständig in ärztlicher Behandlung gestanden.

Jubilare der Ehe.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Johann und Anna Bachler, Johann und Anna Bezdek, Rudolf und Marie Gebauer, Rupert und Leopoldine Novotny, Johann und Berta Anna Säckl, Karl und Marie Schilberg und Franz Xaver und Theresia Schmidt das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Honay in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.